

177/55 1749 Januar 31., Phalsbourg

Schreiben von Rudolf Beat Jakob Anton Zurlauben an Beat Fidel Zurlauben betreffend seine geplante Hochzeit mit Emanuèle-Angélique d'Heiss und deren Familie

C Zurlauben¹ dankt dem Adressaten² für dessen Glückwünsche zu seiner geplanten Hochzeit. Leider ist die Reaktion des Onkels³ des Adressaten nicht so günstig, sodass Zurlauben das Schreiben der Baronin d'Heiss⁴ nicht zu zeigen wagt. Zurlauben hofft auf die Fürsprache des Adressaten, da die Hochzeit die Familie⁵ ehren würde.

Fräulein Baronin d'Heiss⁶ ist nicht mittellos. Ihre Eltern⁷ leben von den Einkünften ihrer Güter. Zudem ist Baron d'Heiss Alleinerbe seiner Tante, die in Rouen lebt. Baronin d'Heiss wird ihrerseits das Gut ihrer Mutter erben. Bei einem Eheschluss würde Zurlauben in ihrem Haus wohnen können. Seine achtzehnjährige Angebetete und deren Schwester⁸ sind sehr charmant. Ihr Bruder⁹ dient derzeit als Leutnant im Elsässer Regiment. Man weiss, dass Zurlauben selbst kein Vermögen besitzt, aber wohl dereinst etwas erben wird. Zurlauben fehlt nur noch die Zustimmung des Onkels. Baron von Roll,¹⁰ Zurlaubens Oberst, Paravicini¹¹ und der Adressat sollen zu diesem Zweck auf den Onkel einwirken.

Im Nachsatz erkundigt sich Zurlauben, ob der König¹² bald die St.-Ludwigs-Kreuze verleiht.

¹ Rudolf Beat Jakob Anton Zurlauben. Identifiziert durch Schriftvergleich.

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Beat Franz Plazidus Zurlauben.

⁴ Magdalène-Elisabeth Marcé de Villebrun, Mutter der Emanuèle-Angélique d'Heiss.

⁵ Familie Zurlauben.

⁶ Emanuèle-Angélique d'Heiss.

⁷ Pierre-Jean-Louis d'Heiss und Magdalène-Elisabeth Marcé de Villebrun.

⁸ Louise d'Heiss.

⁹ Joseph-Louis d'Heiss.

¹⁰ Georg Franz Ignaz von Roll.

¹¹ François-Jean-Baptiste Paravincini.

¹² Ludwig XV., König von Frankreich.

AH 177, Bl. 128-129.
Original, in französischer Sprache.
